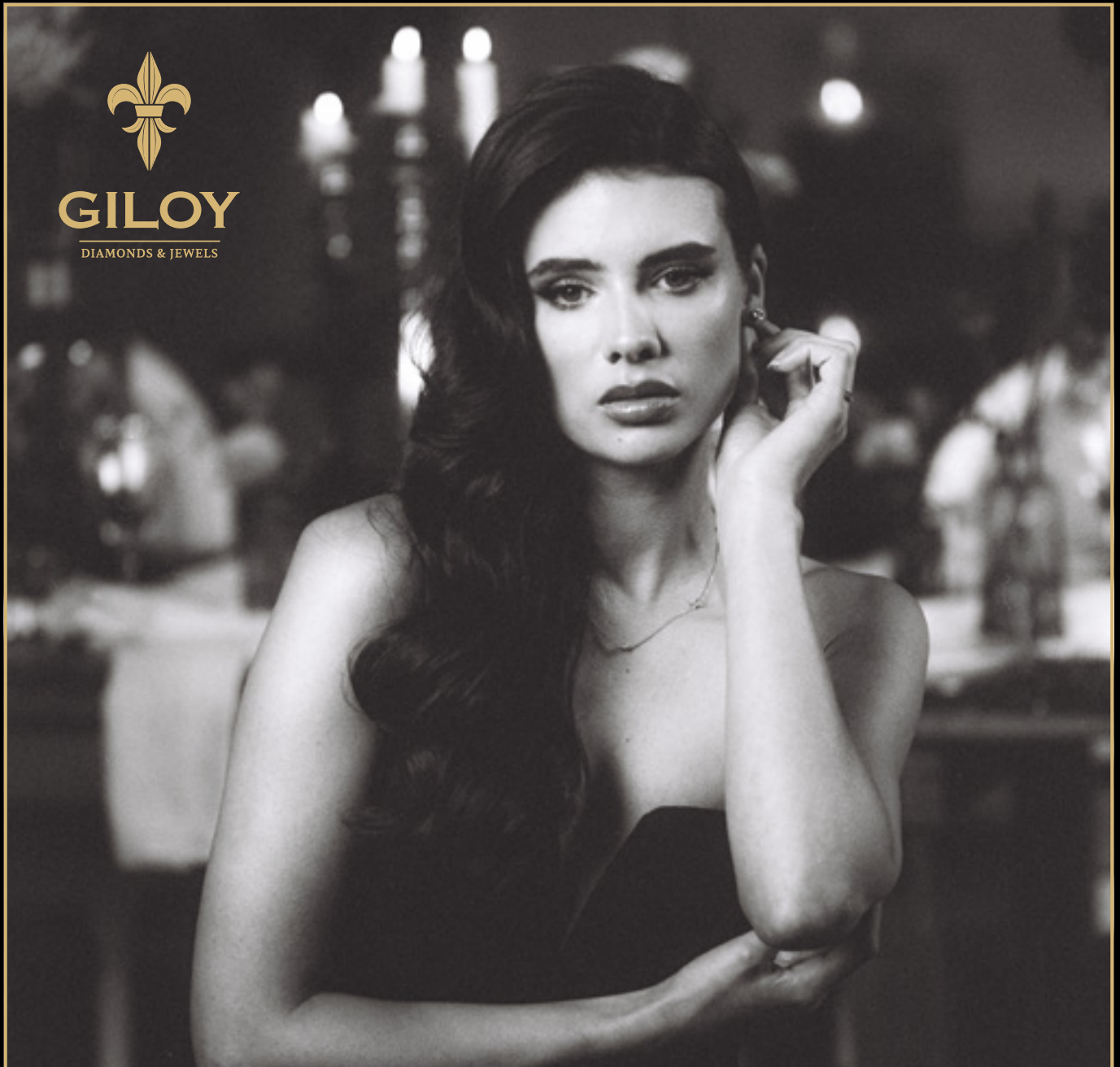

— FINEST —

MANUFACTURERS

ESSENCE OF EXCELLENCE

Ausgabe 16 • 8,- Euro



Lotus Emira
Auftritt einer
neuen Legende

Dross&Schaffer
Wohn(t)raum Küchen
für höchste Ansprüche

Staatl. Fachingen
Zu einem guten Wein
gehört ein gutes Wasser

St. Moritz
30 Jahre
Gourmet Festival



Foto: Dross&Schaffer Küchen © OKY ART & DESIGN

Wohn(t)raum Küchen

Der Ort, wo wir am liebsten sind – individuell kreiert von den Küchen-Visionären Dross&Schaffer

Es begann mit einer Vision. Von genau einem Raum, der soviel mehr ist, als nur Ort zum Kochen: die Küche. Sie ist das Herzstück des eigenen Zuhauses. Dort kommen Familie und Freunde zusammen. Um zu genießen, miteinander zu reden, gemeinsam Zeit zu verbringen. Eben dieser Ort muss mit Weitblick und Mut erschaffen werden. Herbert Dross und Wilfried Schaffer haben daraus Realität werden lassen. Bereits 1963, als sie in der Ludwigstraße 6 in München ein Studio mit höchsten Ansprüchen an Küchen

eröffneten. Als Orte des kreativen Freiraums, der ergonomischen Arbeitsabläufe und des Miteinanders von Lieblingsmenschen. Maßgeschneidert auf jegliche Kundenbedürfnisse, markenunabhängig und kompromisslos in Qualität und Design.

Dross&Schaffer ist vieles. Nur eines nicht, ein Küchenstudio im üblichen Sinne. Standardlösungen? Fehlangezeigte. „Der Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen steht dabei bis heute immer im Vordergrund“, sagt Geschäftsführer Axel Schaffer aus Generation zwei von Dross&Schaffer Küchen. Die Münchner haben die Küche zu einem Individuum gemacht, mit dem man seine Lebenszeit verbringt, sich weiterentwickelt und gegenseitig unterstützt.

Kein Bedürfnis, kein Wunsch ist zu klein, zu unmöglich, vielmehr ist jedes Detail eine Herausforderung an die Kreativität der Planungsexperten von Dross&Schaffer Küchen. Ein Faible für sehr breite Schubladen, für eine Küche auf sehr wenigen Quadratmetern, alles ist denkbar, alles ist machbar. So wie die Gründer Herbert Dross und Wilfried Schaffer es schon vor über 60 Jahren →

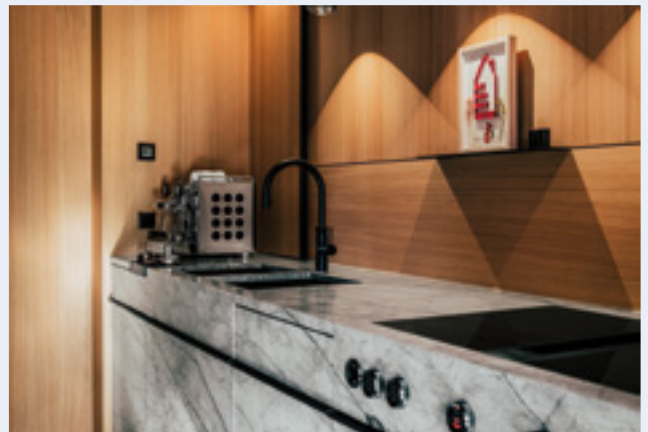
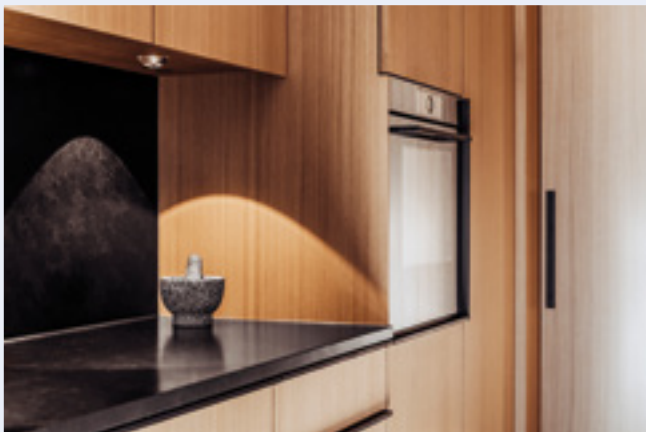


Foto: Dross&Schaffer Küchen



Die einen mögen es offen, die anderen nicht. Und so haben jüngst die Planungsexperten Dross&Schaffer diese Küche als abgeschlossenen Raum in den Wohnraum integriert – mit trennender beziehungsweise verbindender Schiebetür. In der ästhetisch-funktionalen Küche ziehen sich wie aus einem Guss Eichenholz-furnierte Fronten über den kompletten Raum hinweg bis zur Decke. Dazu, als spannender Kontrast, Arbeitsplatten aus schwarzem Granit und hellem Quarzit. Perfekt „versteckt“ wurden der Geschirrspüler, eine Wärmeschublade, ein großes Mülleimersystem sowie eine Klappe für den Wäscheabwurfschacht.

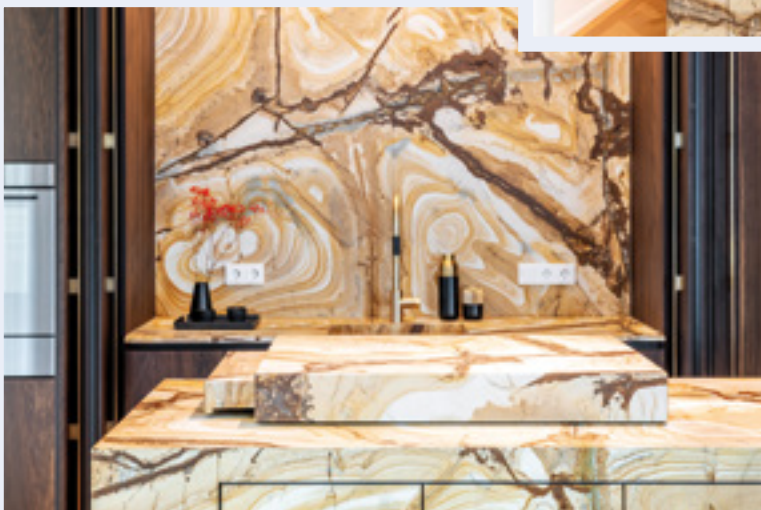
Fotos: Dross&Schaffer Küchen © Benjamin Antony Monn





Ein helles Grün mit Himmelblau und Weißtönen – schon die Beschreibung macht gute Laune. Als Mix entsteht daraus Mint. Auf den Menschen wirkt diese Farbe frisch und belebend, im Wohnraum als Wohnfarbe ruhig und entspannt, warm und fröhlich. Noch Fragen, warum dieser Kunde von Dross&Schaffer seine Küche so gestaltet haben wollte? Mint also, wohin er blickt. Erst wenn sich die Küchenfront nach oben öffnet, kommen Kochfeld und Spülbecken zum Vorschein. Damit Mint einen Gegensätze-ziehen-sich-an-Partner bekommt, besteht der Arbeitsblock aus Altholz und Messing.





Die Kücheninsel aus Stonewood Quarzit – ausstellungsschön. Anschauen, sogar anfassen ist erlaubt, ja dringlich erwünscht, so ein Objekt gilt es in Szene zu setzen. Und so hat Dross&Schaffer die Küche und den Wohnraum verschmelzen lassen, um dem Lifestyle des Kunden noch mehr Ausdruck zu verleihen. Kontrastiert wird der glatte warmtonige Naturstein von deckenhohen Wandschränken mit dunklen, wunderbar haptischen Fasseiche-Fronten. „Das Eigentliche ist unsichtbar“ lautet das Motto der Planer und Gestalter: Das Induktionsfeld kommt erst beim Beiseiteschieben einer Abdeckung zum Vorschein.

formuliert haben: Der Kunde, seine Wünsche und Bedürfnisse sind das Maß aller (Küchen-) Dinge.

Dass es Küchenplaner wie Dross&Schaffer gibt, ist heute zwar immer noch nicht die Norm. Bei der Gründung jedoch, 1963, also vor 61 Jahren, war es revolutionär. Denn es gab sie kaum, die Visionäre der Küche. Doch da waren Herbert Dross und Wilfried Schaffer, die einen neuen Weg gegangen sind. In der Ludwigstraße Nummer 6, einer der vier Prachtstraßen der bayerischen Landeshauptstadt, legten sie den Grundstein für das heutige Unternehmen. Mit einer farsichtigen Geschäftsidee: Küchen indivi-



duell und markenunabhängig zu planen und von den besten Handwerkern und Manufakturen realisieren zu lassen.

Der Kunde kommt nicht zur Küche, sondern die Küche zum Kunden, so wie er es will und nicht die Hersteller es für allgemeine Ansprüche uniformiert haben. Das Konzept der Funktionalität, Wertigkeit und des Designs sprach sich herum. Im Umfeld der Olympiade 1972 in München konnten Dross&Schaffer Küchen ihr planerisches Können bei zahlreichen Neubauprojekten beweisen. Zu dieser Zeit entstanden innerhalb kürzester Zeit neue Wohnflächen, die mit Küchenräumen ausgestattet werden mussten. Um den unterschiedlichen Anforderungen in hoher Stückzahl gerecht zu werden, war ein hohes Maß an planerischer Flexibilität und Erfahrung notwendig, dem die Experten von Dross&Schaffer Küchen gerecht wurden.

Wie wichtig dabei ein Austausch unter Gleichgesinnten ist, haben die Planungsexperten schon sehr früh erkannt. Netzwerken ist un-
 abdingbar für eine kontinuierliche Weiter-

entwicklung und ein stetiges Wachstum – Herbert Dross und Wilfried Schaffer waren Networker der ersten Stunde und legten mit der Gründung der „Dross&Schaffer Marketing GmbH“ im Jahre 1985 den Grundstein für einen Zusammenschluss von Küchenstudios im Hochwertbereich.

Inzwischen zählen zu diesem Netzwerk neben sieben Flagship-Stores rund 400 Partner-Studios in Deutschland, Österreich und Italien, die unternehmerisch selbstständig agieren. Jedoch mit den gleichen Werten und dem gemeinsamen Fokus, den Raum Küche neu zu denken – und, wann immer nötig, auch darüber hinaus. Um neue Ideen zu finden, wagen die Partnerstudios der Dross&Schaffer Gruppe den Blick über den Tellerrand hinaus und nutzen unter anderem Reisen als Inspirationsquelle.

Um dies auch mit ihren Kunden zu teilen, veröffentlicht die Gruppierung seit 2000 ein eigens gestaltetes Kundenmagazin – das „Küchen&Design Magazin“. Zweimal jährlich werden darin den Leserinnen und Lesern unterschiedliche Länder, Regionen oder Städte mit ihren Besonderheiten für Architektur, Genuss und Lifestyle präsentiert. Ein Reisebericht der besonderen Art, fernab vom Mainstream, der zum Träumen, Sammeln und zu kulinarischen Experimenten einlädt. Und wo könnte man dies besser machen als in der eigenen Küche, dem Ort, an dem Familie und Freunde zusammenkommen, der verbindet und das Herzstück eines

jeden Wohnraums ist? Ganzjährig bietet das Online-Magazin www.kuechen-design-magazin.com eine Inspirations- und Informationsquelle zu Themen rund um Küchen & Wohnen.

Die Dross&Schaffer Gruppe ist ein Experten-Zusammenschluss über Deutschland hinaus, der im Denken und Umsetzen wie die Sterne-Gastronomie funktioniert. Höchste Kreativität, präzises Handwerk, kompromisslose Produkte, ein Teller voller Aromen und Texturen und immer gedacht vom Künstler für den Gast.

Wie sagte Aristoteles einst? „Wo deine Talente und die Bedürfnisse der Welt sich kreuzen, dort liegt deine Berufung.“ Und so entsteht sie, die Küche, so individuell wie man selbst, erschaffen von Menschen der Dross&Schaffer Visionäre, die Wünsche zu Ende denken und zum Mittelpunkt und Kommunikationszentrum machen, für die, die darin leben, deren Familie und Freunde.

Manuela Blisse

www.dross-schaffer.com



Maximilian Linden

Im Gespräch mit FINEST MANUFACTURERS

FINEST MANUFACTURERS (FM): Der Neubau von Häusern und Wohnungen stockt bundesweit, die Baubranche kämpft seit Monaten mit einem extremen Einbruch und bei den Konsumentinnen und Konsumenten ist die Lust auf Investitionen in ein neues oder auch zu revitalisierendes Zuhause sehr gebremst. Wie wirken sich diese Einflüsse auf Dross&Schaffer aus?

Maximilian Linden (ML): Gewiss merken auch wir, dass die Verbraucherstimmung aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Geschehnisse etwas getrübt ist. Vor diesem Hintergrund gilt es noch einmal mehr, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen. Gerade in diesen Zeiten spielt vor allem das Thema Sicherheit eine große Rolle, was wir seit Jahrzehnten in unserer Unternehmenskultur verinnerlicht haben. Dies bedeutet für uns nicht nur, dass wir unsere Kunden zuverlässig und gewissenhaft in der Ausführung ihres Küchenraums begleiten, sondern vor allem auch in unserer stilsicheren und markenunabhängigen Beratung und Planung. Zwar arbeiten wir mit einem großen Portfolio an Premium-Herstellern zusammen – bei uns steht aber nie ein Produkt im Vordergrund, sondern immer unsere Kunden als Menschen mit unterschiedlichen Anforderungen, Bedürfnissen und Wünschen.

FM: Gibt es bei aller Individualität in Sachen Küchenplanung einen sich herauskristallisierenden Trend, den Sie bei Dross&Schaffer in Ihre Planungen für die Kunden einfließen lassen?

ML: Bereits in der Entwurfsphase betrachten unsere Innenarchitekten und Planungsexperten die Raumsituation ganzheitlich. Nicht nur die Maße und Formgebung des Raums spielen hier eine Rolle, sondern gerade auch angrenzende Raumgegebenheiten und Lichtverhältnisse, die bei der Konzeption der Küche als auch der Farbgebung berücksichtigt werden.

FM: Welche Materialien und Oberflächenfarben sind bei der Einrichtung „des Koches Lieblinge“?

ML: Gerade bei Arbeitsplatten hat sich in den letzten Jahren sehr stark der Trend zu Naturstein, Keramik oder Quarz herauskristallisiert. Dies liegt zum einen an den unzähligen Möglichkeiten an Farben und Maserungen, die diese Materialien bieten, vor allem aber sind sie pflegeleicht und unempfindlich – und schließlich will ja jeder möglichst lange etwas von seiner neuen Küche haben. Und nachdem in den letzten Jahren die Nichtfarbe Schwarz vorherrschend war, spielen nun Töne wie beige, greige und taupe eine bedeutende Rolle – farblich wird es in der Küche wieder etwas „wärmer“.

FM: Worauf fokussieren sich Ihre Kundinnen und Kunden bei der Planung ihrer neuen Küche, vorrangig auf perfekt



Maximilian Linden, Geschäftsführer von Dross&Schaffer

designte super stylische Küchen oder eher auf das praktische Handling zum Spaß am Kochen?

ML: Bei Dross&Schaffer Küchen geht es um ein Verständnis von Küche, das über die funktionale Planung hinausgeht. Der Sinn für Genuss, kulinarisch wie ästhetisch, erlaubt es einer technischen Planung schließlich erst, sich ihr auch von emotionaler Seite zu nähern. Das Endergebnis wird somit niemals einseitig ausfallen, sondern immer Design und Funktionalität miteinander verbinden.

FM: Welchen Zeitraum gilt es von der Erstberatung in einem Ihrer Dross&Schaffer Küchenstudios über die Produktion bis hin zur Installation im Zuhause einzuplanen?

ML: Grundsätzlich gehen wir von zehn bis 16 Wochen aus. Dies kann aber, je nach Projektaufwand, variieren, und teilweise planen wir auch Projekte mit bis zu einem Jahr im Vorlauf.

FM: Wie sind Ihre Visionen für die Unternehmensgruppe Dross&Schaffer?

ML: „Vision“ ist ein großer Begriff. Lassen Sie mich unser Bestreben erklären. Als Unternehmensgruppe dreht sich bei uns alles um den Endkunden im hochwertigen Küchen- & Wohnbereich. Und nicht nur im Rahmen unseres unternehmerischen Handelns legen wir Wert auf Unabhängigkeit und Individualität. Dies zeigt sich auch in der Auswahl der von uns angebotenen Premium-Hersteller und Materialien sowie den dann erarbeiteten Projekten. Nicht zuletzt teilen wir diese Kompetenz innerhalb der Branche, denn als Unternehmensgruppe beraten wir ca. 400 weitere Händler. Die meisten dieser Partner sind seit vielen Jahren unter ihrem eigenen Namen in Deutschland, Österreich sowie Südtirol erfolgreich.

FM: Danke für das Gespräch, Herr Linden!